

ZWEITE CHANCE

Drehbuch  
Timo von Gunten

INT. 90IGER JAHRE OPEL - TAG

ES REGNET.

Ein Scheibenwischer gleitet über die beschlagene Scheibe. ANTON (50) sitzt am Steuer und versucht die Lüftung einzustellen. Das rot des Lichtes vervielfacht sich in der regenbesprenkelten Scheibe.

Mit einem Taschentuch wischt er sie sauber.

STAU.

SIRI

Nach 300 Meter, rechts abbiegen.

Sein Blick wandert auf die Uhr. FÜNF VOR ZEHN. Seine Hand schlägt in feinen Auf- und Abwärtsbewegungen ans Steuer.

SIRI (CONT'D)

Nach 300 Meter, links abbiegen.

ANTON

So, gopferdoori. Häsch's öppe?!

Es gibt eine kurze Pause, als ob Siri seine Stimme gehört hätte. Aber dann:

SIRI

Nach 300 Meter --

Wutentbrannt reisst Anton das Smartphone aus der Halterung und wirft es auf den Boden. Stille. Und dann:

SIRI (CONT'D)

Nach 500 Meter, links abbiegen.

Anton hat verloren. Er seufzt.

ANTON

(murmelnd)

Dänn lern doch wenigstens mal Dialekt, du dummi Zwetschge.

Er streckt sich zum Radio und schaltet diesen ein.

RADIO (O.S.)

...meint die Gemeinde Bonstetten.  
Es gäbe schon zu viele Flüchtlinge  
in unserem Land und diese  
Willkommenspolitik, welche die  
Schweiz zurzeit führe, helfe das  
Problem nicht zu lösen, so eine  
stolze Einwohnerin der Zürcher  
Gemeinde.

Das Licht wird grün und nach paar Sekunden schon wieder rot. Das Auto rollt paar Meter vorwärts. Hoffnung besteht, das nächste Mal soll es klappen.

RADIO (O.S.) (CONT'D)

'Aso wänn min Nachbar es Problem mit sim Sprinkler hät, dänn muess doch nöd ich in Mitliideschaft zoge werde, wänn sis Gärtli bruun wird.'  
 - 'Aber es gaht ja da um meh als en kaputte Sprinkler' - 'Ja, dene ihri lang Leitig müsst me au mal so richtig durespüele. Nöd mal schaffe tüens wänns dahi chömet.' - 'Euses Gsetzt erlaubt's nöd, dass sie i eusem Land derfet schaffe.'--

ANTON

-- Das fählti sich grad no. Nemets mer no d'Stell weg, das choge Gsindel.

EXT. NASSE STRASSEN - TAG

Der Opel steckt immer noch fest im Stau. Fahrräder überholen auf der Seite das Auto.

ANTON (O.S.)

Bschiisser sindr!

INT. 90IGER JAHRE OPEL

RADIO

Das waren die Nachrichten von Schweizer Radio SRF. Und nun zu den Verkehrsmeldungen: Die Basler Innenstadt ist aufgrund einer Demonstration von Trump-Gegnern gesperrt. Es muss mit Wartezeiten --

Anton haut wütig auf das Radio. Und in dieser Stille hören wir wieder:

SIRI

Nach 50 Meter, rechts abbiegen.

Anton lehnt sich langsam nach vorne und begutachtet die linke Kurve, welche er aus dem rechten Pfeil erwischen sollte.

Das Signal wird grün -- schweissige Finger.

Er schliesst ans Auto vorne auf. Anton lächelt, überzeugt, dass er es in dieser Phase schaffen würde.

Er gibt Gas, schwenkt links ein ohne Blick zur Seite. Ein SCHREI - LAUTES KRATZEN.

-- Vollbremse. Reifen quietschen. Stillstand.

Nur das Geräusch der Scheibenwischer. Anton wischt mit seinem Taschentuch seine Sicht frei.

POV: Eine fern-östliche Frau mit Kopftuch und Regenmantel liegt am Boden. Neben ihr: Das Fahrrad.

EXT. NASSE STRASSEN - TAG

Anton steigt aus dem Wagen aus. Es schüttelt aus Kübeln. Passanten helfen der Frau aufstehen.

Er begutachtet die Tür seines Autos und entdeckt einen langen Kratzer.

ANTON  
Huere Schafseckel!

Die Frau im Kopftuch wendet sich um --

ANTON (CONT'D)  
Chönd sie nöd uufpasse? Vor luuter  
Schleier d'Autos nüm gseh, hä?

-- wirft Anton einen intensiven Blick zu 'DICH WERDE ICH  
NICHT VEGESSEN --

...und schwingt sich elegant aufs Fahrrad.

ANTON (CONT'D)  
Hey! Ahalte!! Wänn's mal söttet da  
bliibe hauet's ab, die Araber!

Er blickt ihr nach. Ein sufzer. Schon wieder verloren.

INT. AMTSGEBÄUDE - TAG

Anton kommt schnaufend in eine Eingangshalle. Er schaut sich um und eilt zum Lift, der soeben dabei ist zu schliessen.

Eine Hand hält die Tür offen. Es ist...

...ein junger Herr mit geschniegeltem Haar.

INT. LIFT - DAY

Die Türe schliesst.

JUNGER TYP  
Wele Stock?

Anton zieht einen Zettel hervor.

ANTON

Ehm, 13.

JUNGER TYP

Ah, ich au.

Anton und der junge Typ stehen neben einander und betrachten sich im Spiegel.

Anton's Brüstchen sind durch das nasse, gräuliche Hemd sichtbar. Der junge, makellose Typ sieht Anton's Verzweiflung, ein erbärmliches Erscheinungsbild.

JUNGER TYP (CONT'D)

Regewätter.

Anton lächelt forciert, aber höflich.

JUNGER TYP (CONT'D)

Sie sind au da fürs  
Bewerbiggspröch?

Anton nickt nervös. Der junge Typ zieht sein Jacket aus und legt es Anton über die Schultern.

ANTON

(gerührt)

Es git ebe no aständig i Lüt i dem  
Land. (beat) Schwiizer?

Der Junge lächelt.

JUNGER TYP

Italiener. Aber ich bin da gebore.

ANTON

Das merkt me. Anton.

Er streckt seine Hand aus.

JUNGER TYP

Freut mi. Luigi.

ANTON

Und wie chömet sie dezue... aso ich  
mein... de Job isch ja nöd für  
jede.

LUIGI

Ich has' scho immer guet chöne mit  
schwierige Lüt und Kriminelle -

ANTON

- Italiener, meinet sie?

LUIGI

Schwiizer vorallem. Und drum hani  
dänkt bi de Polizei isches de  
richtig Ort zum mini Kompetenze im  
Soziale z'bewise. Und Sie? - Du,  
meini.

Anton schweigt einen Moment. Sein Gesicht schaut aus wie drei  
Tage Regenwetter.

ANTON

Die Arschlöcher hämmer eifach künt.  
Bi de CS bini gsi, als Tresorwart.  
Bruchet so alti Säck wie mich nüme.  
Macht ja jetzt alles de Computer.  
Und siit dänn... sogar mis Auto  
muessi verchaufe...

Der Lift kommt zum Stillstand. Luigi gibt ihm höflich das  
Zeichen, vor ihm den Lift verlassen zu dürfen.

INT. WARTEZIMMER - TAG

Anton und Luigi sitzen nebeneinander im Wartezimmer.

Eine tickende Uhr.

Die Sekretärin öffnet die Tür mit Aufschrift: DIREKTION.

SEKRETÄRIN

Anton Kummer?

Anton schaut zu Luigi auf, als wäre es sein Urteil. Luigi  
lächelt ihm zusichernd zu.

ANTON

Ja, das bin iich.

INT. DIREKTION - BÜRO - TAG

Die Sekretärin führt ihn zum Sitz.

SEKRETÄRIN

Sie chunt grad.

Anton versucht souverän zu lächeln. Eine schlechte Imitation.

Anton richtet seine Cravatte erneut. Er streicht sich mit der  
Hand durchs Haar und murmelt repetitiv in der Tonlage, wie er  
die Polizeidirektorin begrüßen soll. Er merkt, dass die  
Sekretärin den Raum nicht verlassen hat. Die beiden werfen  
sich einen Blick zu.

Und dann plötzlich in dieser Ruhe, wird die Tür aufgerissen.

-- LANGSAMER PULL IN auf Anton's Gesicht --

Eine Frau mit Kopftuch und Schramme an der Stirn steht vor ihm. Beide brauchen einen Moment, um die Situation zu fassen. Anton verharrt eingefroren vor der Polizeidirektorin.

POLIZEIDIREKTORIN  
Bitte, Herr Kummer, nemet sie  
Platz.

Anton schaut hinüber zur Sekretärin, die ihm liebevoll zunickt.

ANTON  
Ich... ich meine...

POLIZEIDIREKTORIN  
Bitte entschuldiget mich. Ziemli  
s'Verkehrschaos i de Stadt. Aber  
schön hämmers gschafft.

Die Polizeidirektorin schaut durch die Unterlagen.

POLIZEIDIREKTORIN (CONT'D)  
Sie chömet aso für's Amt vo de  
Grenzsicherheit, isch das richtig?

ANTON  
Ehm, ja...

POLIZEIDIREKTORIN  
Händ sie dänn Erfahrig i dem  
Bereich? Mit Kriminelle und so? Ich  
finde da gar nüt in ihrne  
Unterlaage.

(nach Pause)  
Was sind Sie gsi im Militär weni  
frage darf?

ANTON  
Ufgrund vomene... ehm...

POLIZEIDIREKTORIN  
Herr Kummer?

ANTON  
...untauglich.

POLIZEIDIREKTORIN  
Und was isch ihre Hintergrund?

ANTON  
Ich bin Schwiizer.

POLIZEIDIREKTORIN  
Nei, brueflich, meini.

ANTON  
 Ah, CS. 23 Jahr als Tresorwart.  
 (aufgrund ihrem Blick)  
 Das isch alles...

Anton merkt, dass er mit seinem Hintergrund keine Chance hat.

ANTON (CONT'D)  
 Entschuldiget Sie mich...

Anton steht auf und tritt in Richtung Tür.

POLIZEIDIREKTORIN  
 Wartet Sie.

Anton bleibt stehen. Nun soll der peinliche Moment des Unfalles kommen, doch...

POLIZEIDIREKTORIN (CONT'D)  
 Es sött doch i eusere Gsellschaft  
 jede e zweiti Chance verdiene,  
 findet sie nöd au?

Anton blickt langsam zur Polizeidirektorin zurück.

POLIZEIDIREKTORIN (CONT'D)  
 Sie werdet vo eus köre. Adieu Herr  
 Kummer.

-- SCHWARZ.

EXT. STRASSEN, GRENZPOSTEN - TAG

Die Sonne scheint. Morgenstau wie immer.

Hupen diverser Autos. Luigi kommt uns pfeiffend entgegen. Er trägt eine Uniform eines Grenzwächters. Prüfend neigt er sich über eine Parkuhr.

Er füllt einen Bussenzettel aus und klemmt diesen unter den Scheibenwischer eines 90iger Jahre Opels ein.

Ein Deutscher kommt rennend aus dem Zollhaus.

DEUTSCHER  
 Was tun Sie denn hier?

LUIGI  
 Das macht 80 Franke.

DEUTSCHER  
 Aber Sie haben mir doch gesagt, ich  
 müsse hier parken.

LUIGI  
 Ja, sie münd trotzdem zahle. Mir  
 sind da immer no ide Schwiiz.



Anton kommt aus dem Zollhäuschen und sieht Luigi und den Deutschen im Disput. Er schaut Luigi fragend an.

LUIGI (CONT'D)  
En Parkbuessverweigerer.

ANTON  
Mir händ grad d'Mäldig becho. En  
Bankräuber mit 8.6 Millione,  
Schmuggler mit 3 KG Heroin und 1500  
Piratefilm sind im Amarsch (Pause)  
Ich übernimme das, Luigi.

Luigi schaut ihn skeptisch an. Er nickt und geht davon.

DEUTSCHER  
Ich sage Ihnen, das ist doch nicht  
mein Fehler wenn --

ANTON  
-- So, still jetzt.

Der Deutsche schaut ihn verängstigt an. Anton überprüft sein Grenzbüchlein und schaut auf. Er zwinkert ihm zu.

ANTON (CONT'D)  
S'nöchscht Mal eifach no es füzgi  
Iirüehre.  
(beat)  
So, gönd sie. Er luegt nüme.

Der Opel fährt ab. Erst jetzt merkt Anton, dass das sein verkaufte Auto ist. Die Barriere öffnet sich und der Opel verschwindet.

CLOSE ON Anton. Er kratzt sich am Kopf; ein Moment der Unsicherheit, doch dann zufrieden mit sich selbst, jemandem eine zweite Chance gegeben zu haben.

SCHNITT AUF  
SCHWARZ.

WÄHREND DES ABSPANNS:

RADIO  
...der mutmassliche Bankräuber mit  
deutschen Wurzeln konnte ohne  
Probleme die Grenze passieren. Es  
ist noch immer unklar, wie er den  
Zoll hatte passieren können. Die  
Polizei ist alarmiert. Rund 8.6  
Millionen Franken hatte er heute  
morgen aufgrund eines technischen  
Fehlers aus der Credit Suisse  
geraubt. Das waren die Nachrichten  
von Schweizer Radio und Fernsehen.

-- THE END